



**FINANZ  
AKADEMIE**



**Leitfaden**

# **Management by Controlling (MbC)**

**Kursjahr 2010/2011 - Änderungen und Druckfehler vorbehalten**

# Sehr geehrte Interessentin! Sehr geehrter Interessent!

Controlling ist ein Führungskonzept für eine erfolgreiche Unternehmenssteuerung und nachhaltige Existenzsicherung. Sie erfahren in diesem Lehrgang, wie Controlling die strategische und operative Führung durch Planung, Kontrolle, Information und Koordination, unter Einsatz eines entsprechenden Instrumentariums, bei der Zielerreichung unterstützt. Erleben Sie, wie Controlling in der Praxis effizient gestaltet und in das Gesamtsystem eines Unternehmens eingegliedert werden kann. Der Einsatz moderner und möglichst aktivierender Lernmethoden ist uns ein besonderes Anliegen - daher forcieren wir den Einsatz von Fallstudien, Rollenspielen und Unternehmensplanspielen.

## Internationales Zertifikat - IGC-Qualitätssiegel



Die International Group of Controlling (IGC) ist eine internationale Kooperation der in der Aus- und Weiterbildung sowie der Forschung & Entwicklung im Controlling tätigen Organisationen.

Das Qualitätssiegel bestätigt, dass der Lehrgang „Management by Controlling“ dem Standard der IGC entspricht.



Dieses Qualitätssiegel wird verliehen von der International Group of Controlling. Es bestätigt, dass dieses zertifizierte Programm nach eingehender Prüfung dem Qualitätsstandard der IGC entspricht.

### Das Controllerleitbild des IGC:

Controller/-innen gestalten und begleiten den Managementprozess der Zielfindung, Planung und Steuerung und tragen damit Mitverantwortung für die Zielerreichung.

Controlling ist mehr denn je gefragt. Ihre berufliche Weiterentwicklung ist zugleich ein wertvoller Beitrag an die österreichische Wirtschaft ihre internationale Spitzenposition zu behaupten.

Mit der Entscheidung an unserem Lehrgang „Management by Controlling“ teilzunehmen, haben Sie eine der besten Investitionen für die Zukunft getätigt. Dieser Leitfaden soll Ihnen einen Überblick über die Ausbildung zum/ zur Controller/-in geben.

Wir freuen uns, Sie bei unserem Lehrgang begrüßen zu dürfen.

Ihr Lehrgangsleiter  
Dr. Georg Zihl



## Ihr Zusatznutzen auf einen Blick

- **WIFI@plus Service**  
Download von Lernunterlagen, Diskussionsforum, Chatroom, interner Mailverkehr
- **FH-Anrechnung**  
Bei Absolvierung dieses Top-Diplom-Lehrganges ist eine Anrechnung im FHWien-Studiengang Unternehmensführung der WKW möglich.
- **Vergünstigter Besuch der Veranstaltung „IT-Controlling“** (Buchungs.-Nr. 28279)  
Ziel: Controlling, also das budgetäre Steuern eines Unternehmens, gewinnt auch für den IT-Bereich wie z. B. Beschaffung, Betrieb oder Service immer mehr an Bedeutung. Sie lernen, mit den vorhandenen Potenzialen und der richtigen, effizienten Methodik IT betriebswirtschaftlich nachhaltig zu steuern. Sie erhalten einen Überblick über die gängigen Kennzahlen im IT-Bereich und können diese mit betriebswirtschaftlichen Kennzahlen verbinden. Sie wissen, wie Sie diese Zahlen interpretieren und verwenden können.  
Kosten: EUR 270.- statt EUR 300  
Ihr persönlicher Gutschein wird Ihnen am ersten Kurstag übergeben.
- **Gratis eLearning-Modul**  
Während Sie diesen Top-Diplom-Lehrgang besuchen, können Sie gratis ein eLearning-Modul zur Auffrischung Ihrer Rechnungswesenkenntnisse absolvieren
- **Feierliche Diplomverleihung**
- **Absolventenbetreuung**  
Wir bieten Ihnen bei Spezialveranstaltungen (Controllertage, Finanzforum der Finanzakademie), Wissenswertes sowie Neuerungen im Controlling bzw. können Sie sich mit Kollegen/-innen über Erfahrungen austauschen.

# Ziele

Sie kennen die Aufgaben und die Funktion von Controlling im Unternehmen und wissen, wie Controlling in der Praxis effizient gestaltet und in das Gesamtsystem eines Unternehmens integriert werden kann. Weiters erlangen Sie Handlungskompetenzen um in österreichischen und international mittelständischen Unternehmen strategisches und operatives Controlling branchenübergreifend durchzuführen.

Nach Abschluss dieses Lehrgangs verfügen Sie über alle wichtigen Fähigkeiten Controlling als wesentliches Element einer erfolgreichen Unternehmensführung im Betrieb durchzuführen.

Controller/-innen unterstützen Manager/-innen aller Führungsebenen bei deren zielorientierter Planung und Steuerung. Eine an Bedeutung gewinnende Herausforderung, die eine ganzheitliche und profunde Aus- und Weiterbildung erfordert.

# Teilnehmer/-innen

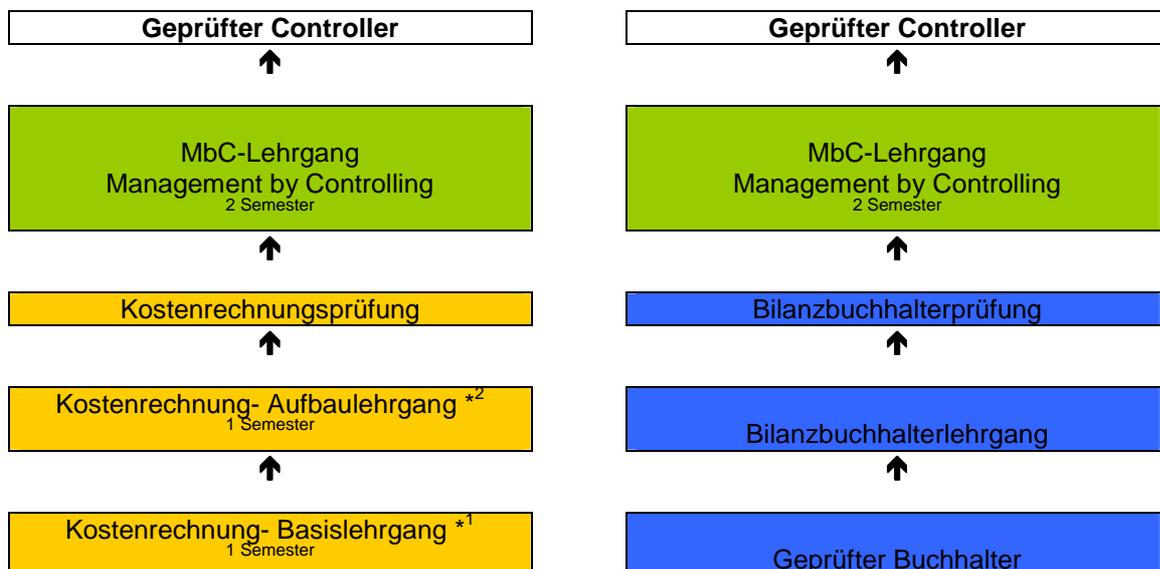
## Teilnahmevoraussetzungen

Voraussetzung für die Zulassung zum Lehrgang Management by Controlling ist eine **fundierte Ausbildung** und **mehrfähige Tätigkeit im Rechnungswesen**.

Folgende Nachweise sollten erbracht werden (alternativ):

- Abschluss einer HAK, HTL – Betriebstechnik oder einer HBLA für wirtschaftliche Berufe und Nachweis einer mehrjährigen Tätigkeit im Rechnungswesen oder Controlling.
- WIFI Bilanzbuchhalter- oder Kostenrechnungszeugnis und Nachweis einer mehrjährigen Tätigkeit im Rechnungswesen oder Controlling.
- Abschluss eines Studiums, das eine Rechnungswesenausbildung vergleichbar der Studienrichtung Betriebswirtschaft beinhaltet.

### Ausbildungsweg am WIFI Wien



\*<sup>1</sup> früher: Kalkulation, Kostenrechnung, Controlling Teil 1

\*<sup>2</sup> früher: Kalkulation, Kostenrechnung, Controlling Teil 2

## Informationsveranstaltungen

Die nächste kostenlose Informationsveranstaltung findet am

**04.09.2010 um 13.00 Uhr (VA-Nr. 15105/010)** im WIFI Wien statt.

Die Teilnahme ist kostenlos. Wir ersuchen jedoch um Anmeldung unter Tel. 476 77/5555 oder [www.wifiwien.at/kontakt](http://www.wifiwien.at/kontakt)

## Maximale Teilnehmeranzahl/Gruppengröße

Der Lehrgang findet in einer Gruppe von maximal 24 Personen statt.

## Meinungen unserer Absolventen/-innen:

### **Beatrix Lerner**

„Ohne regelmäßige Weiterbildung geht's heute nicht mehr. Die Kombination der Bereiche Rechnungswesen und Controlling ermöglichte es mir, mein Verständnis anhand der angeeigneten Theorie mit meiner 10-jährigen Berufserfahrung optimal zu vertiefen. In dem Lehrgang „Management by Controlling“ war mir vor allem durch das Anwenden der theoretischen Grundlagen, die Lösungsfindung an aktuell wirtschaftlich relevanten Beispielen sehr wichtig. Meine Motivation gerade diesen Kurs zu belegen lag darin, vor allem mit Lektoren/-innen zu arbeiten, welche aus unterschiedlichen Branchen ihre Herausforderungen bzw. Lösungsansätze aus ihrem Berufsalltag einbrachten. Ich möchte mich bei den Lektoren/-innen für ihr Engagement herzlich bedanken. Die Ausbildung hält was sie verspricht! Seit etwa einem Jahr bin ich nun als Business Analyst tätig. Durch die Ausbildung habe ich mir die Grundlage für meine neue Tätigkeit geschaffen.“

### **Mag. Robert Bischof**

„Der Kurs bot mit seinen vielfältigen Inhalten eine ideale Kombination aus Theorie und Praxis. Sehr angenehm und sicher förderlich für den Lernerfolg war die Gruppengröße. Vor allem wurde uns sehr gut vermittelt, dass man als Controller nicht nur fachliches Wissen benötigt, sondern vor allem auch soziale Kompetenz zeigen muss.“

### **Mag. (FH) Sigrid Dörfler**

„Ich bin sehr zufrieden mit der Ausbildung. Ich habe altes Wissen aufgefrischt und Neues dazugelernt. In der Folge ergab sich für mich, dass ich zur Mitarbeit an einem Controllerarbeitskreis eingeladen wurde. Es wird also über die Ausbildung hinaus noch etwas geboten, was für mich ein absoluter Pluspunkt dieser Ausbildung ist. Nicht zu vergessen ist auch das sehr gute Preis-/Leistungsverhältnis. Beruflich habe ich mich nach dem Kurs in Richtung Investmentbanking verändert.“

# Inhalt

## 1. MODUL: Accounting und Reporting

### **Nationale & Internationale Berichterstattung (IFRS)**

Bestandteile des Jahresabschlusses (Bilanzgliederung, G&V-Gliederung, Cashflow-Statement, Eigenkapitalveränderungsrechnung, Segmentberichterstattung) und die damit verbundenen Gliederungs- und Gestaltungsmöglichkeiten, Bestandteile der Anschaffungs-/Herstellungskosten, Bewertung zum Bilanzstichtag der Vermögenswerte und Schulden, Forschungs- und Entwicklungskosten, Gewinnrealisierung bei Auftragsfertigung, Finanzinstrumente, Rückstellungen, Latente Steuern.

### **Finanzrechnung**

Berechnung und Interpretation des Cashflow- Statement, Kapitalflussrechnung nach UGB und IFRS

### **Investitionsrechnung**

Einsatz verschiedenster dynamischer Rechenverfahren sowie Sensitivitäts- und Risikoanalysen anhand von Fallbeispielen, Strukturierung und systematische Durchführung von Investitionsrechnungen mit ergänzender Sensitivitätsanalyse unter Abschätzung des Risikos

### **Kostenrechnung und Leistungsrechnung**

Vertiefung ausgewählter Themen der Kosten- und Leistungsrechnung wie Mehrstufige Deckungsbeitragsrechnung, Kontrollrechnung mit Abweichungsermittlung und Analyse und die Verrechnung innerbetrieblicher Leistungen als Koordinationsinstrument.

### **Managementinformationssystem**

Eigenständige Planung und Realisierung eines MIS mit PALO (Open-Source OLAP-Datenbank) und MS-Excel. Nach einer Einführung in die Begriffswelt rund um OLAP, MIS, Data-Warehouse wird aktiv mit PALO gearbeitet und das Zusammenspiel mit MS-Excel gezeigt.

Schwerpunkte dabei: Planung und Erstellung von Datenstrukturen in PALO (Dimensionen und Würfel), verschiedene Arten des Datenimports, Nutzung der Planungsfunktionalitäten, Erstellung von Ansichten (=Reports) und grafische Darstellung (Ampeln, Trendpfeile, etc.), Erstellung eines Musterprojekt.

### **Excel und Controlling**

Die Effizienz im praktischen Umgang mit Excel deutlich steigern, Excel-Oberflächen an individuelle Anforderungen selbständig anpassen, Arbeitsmappenvorlagen, Formatvorlagen und benutzerdefinierte Zahlenformate selbständig erstellen, Spreadsheet-Modelle zur Visualisierung von Ergebnissen selbständig erstellen, Daten selbständig aus Datenbanken importieren und diese Daten selbständig auswerten.

## 2. MODUL: Strategisches Controlling

### Unternehmensplanung

### Strategieentwicklung

### Performance Measurement

### Risikomanagement

Grundlagen und Anforderungen an Risikomanagementsysteme (RMS), Stand des Risikomanagements (RM) / Umfrageergebnisse, Methodologie des Risikomanagements  
Strategisches Controlling als Kernstück des wertorientierten Risikomanagements, Strategiekonforme Risikosteuerung mit Balanced Scorecarding, Interne Revision und ihre Funktion im Risikomanagement, Workshop: Risikoevaluierung am Beispiel Speed Ltd Wirtschaftskriminalität: Ein Problem der Anderen

### Wertorientierte Unternehmensführung (Value based Management)

Finanztheoret. Grundlagen wertorientierter Kennzahlen, Sinn der Anpassungen von Zahlen des Rechnungswesen, Berechnung der Kapitalkosten, Operative und Strategische Werttreiber, Ausrichtung auf nachhaltige Wertsteigerung, Entwicklung der Performancesteuerung und des Reporting, Incentivesystem als wesentliche Stütze der Wertorientierung. SHV, EVA, CAPM, CFROI, CVA

## 3. MODUL: Operatives Controlling

### Operative Planung

Einordnung von Budgetierung und Erwartungsrechnung in die operative Planung, Budgetierung, kurzfristige Entscheidungsrechnung, Verantwortungsrechnung

### Projektcontrolling

Earned Value Analyse in Projekten, Meilensteintrendanalyse, Reporting, Umgang mit Änderungen – Change Requests, Einfluss Claim Management auf die Projektabwicklung, Leistungsüberwachung, Abnahmen von Deliverables, Risikocontrolling, Steuerung des Projektteams – Flexible Projektorganisationsformen

### Budgetierung

Leistungsbudget, Finanzplan, Planbilanz, Theorie und Praxis der Budgetierung anhand von Fallbeispielen

### Erwartungsrechnung

Theorie und Praxis der Erwartungsrechnung anhand von Fallbeispielen, Zwischenabschlüsse, Abweichungen, Abweichungsanalysen

### Jahresabschlussanalyse

Die Jahresabschlussanalyse als typisches Instrument der Informationsverarbeitung und Informationsauswertung. Erstellen von Investitions-, Finanzierungs-, Liquiditäts- und Erfolgsanalysen. Erkennen der Grenzen der Jahresabschlussanalyse aus unternehmensexterner Sicht.

### **Kunden- und Marktorientiertes Controlling**

Marketingcontrolling kann als ein Subsystem des Controlling bezeichnet werden, welches die Führungsteilsysteme des Marketingmanagements mit Informationen koordiniert. Es dient der Unterstützung der Führungsverantwortlichen im Unternehmen bei Entscheidungen über Beziehungen zwischen Umwelt und Unternehmen. Zu den Schwerpunkten eines Marketingcontrollings gehören u. a. die Koordination zwischen strategischen und operativen Entscheidungen, Anpassungen an Umweltentwicklungen sowie die Optimierung des Marketing-Mix.

### **TOPSIM General Management II**

Das Planspiel TOPSIM - General Management II ist ein anspruchsvolles, generelles und aktuelles Industrie-Planspiel. Es behandelt alle Bereiche eines Unternehmens von der Fertigung über Einkauf, Personalplanung, Forschung und Entwicklung bis hin zu Marketing und Vertrieb, sowie auch Themen wie Produktlebenszyklen, Personalqualifikation, Produktivität, Rationalisierung, Umweltaspekte, Aktienkurs und Unternehmenswert.

## **4. MODUL: CONTROLLERSHIP**

### **Controlling als Führungsaufgabe**

Definition von Führung und Controlling, Schnittmenge und Berührungspunkte herausarbeiten, Darstellung der Aufgabenbereiche von Controllern mit Unterscheidung in strategisches und operatives Controlling, Durchführung von Komplexitätsreduktion und Entscheidungsvorbereitungen, Denken im Regelkreis und ganzheitliche Betrachtung des Unternehmens -> Prinzip der BSC.

### **Aufgabe & Rolle des Controlllers**

Aufgaben, Verantwortung und Kompetenz des Controlllers, Betonung von Zukunftsorientierung und Controllereitbild der IGC, Rollenspiel zur Weiterentwicklung einer Controllingabteilung, Selbstdefinition der Rolle im Unternehmen, Grundlagen der Kommunikationspsychologie und zielgerichtete Gesprächsführung

### **Organisation des Controllerdienstes**

Organisatorische und hierarchische Einordnung der Controllingabteilung im Unternehmen, Innere Struktur einer Controllingabteilung, Anforderungen an das interne Rechnungswesen, Strukturen von Controllingabteilungen und deren Vor- und Nachteile einschätzen können, Schnittstellen aktiv gestalten

### **Arbeitstechniken für Controller**

Zielgruppenspezifische Informationsaufbereitung und Kommunikation, Kommunikationskanäle des Controlllers nutzen, Erfolgreiche Strategieumsetzung durch Performance Management sowie Anreizsysteme, Gestaltung von Berichten, Meetings und Präsentationen, Gezielte Auswahl und Vorselektion von Informationen (WAS) und deren Kommunikation (WIE und WANN), „Controlling erfolgreich verkaufen können“, Verständnis für Ziele und Instrumente des Performance Managements

Der Controller befindet sich sehr häufig im Schnittpunkt der unterschiedlichsten Interessen bzw. Organisationslinien im Unternehmen. Daraus ergeben sich besondere Anforderungen an die Persönlichkeit und das Verhalten. Diese werden definiert, analysiert, entwickelt und trainiert. Ausgehend vom Idealbild der Controllerpersönlichkeit bzw. des Controllerverhaltens können Sie die vorhandenen eigenen Stärken erkennen und festigen und offene Verbesserungspotentiale ausbauen.

## Methoden

- Fallstudien
- Gruppenarbeiten
- Rollenspiele
- Unternehmensplanspiel

Die praktische Projektarbeit, welche im Zuge der mündlichen Abschlussprüfung präsentiert und vor der Prüfungskommission verteidigt werden muss, bildet den Abschluss dieser Ausbildung.

## Zeitlicher Aufbau

|                                 |        |                   |
|---------------------------------|--------|-------------------|
| Dauer: 202 LE                   | Di, Do | 18.00 – 21.00 Uhr |
| Zusätzlich ca. 1 mal pro Monat: | Fr     | 15.00 – 21.00 Uhr |
|                                 | Sa     | 09.00 – 16.00 Uhr |

Der aktuelle Stundenplan ist ab Mitte August über das Internet abrufbar.

## Termine/Stundenplan/Kurszeiten

### Lehrgang

Buchungs-Nr. 15103/010                      7. Oktober 2010 – Juni 2011

### Prüfung

Buchungs-Nr. 15403/010                      Juni/Juli bzw. September/Oktober 2010

## Veranstaltungsort

WIFI Wien  
Währinger Gürtel 97  
1180 Wien

## Musterstundenplan

|                                     |    |            |       |       |
|-------------------------------------|----|------------|-------|-------|
| Einführung                          | Do | 08.10.2009 | 18:00 | 21:00 |
| Investitionsrechnung                | Fr | 09.10.2009 | 15:00 | 21:00 |
| Internationales Rechnungswesen      | Di | 13.10.2009 | 18:00 | 21:00 |
| Internationales Rechnungswesen      | Do | 15.10.2009 | 18:00 | 21:00 |
| Kostenrechnung/Kostenmgmt.          | Fr | 16.10.2009 | 15:00 | 18:00 |
| Internationales Rechnungswesen      | Di | 20.10.2009 | 18:00 | 21:00 |
| Kostenrechnung/Kostenmgmt.          | Do | 22.10.2009 | 18:00 | 21:00 |
| Internationales Rechnungswesen      | Di | 27.10.2009 | 18:00 | 21:00 |
| Internationales Rechnungswesen      | Do | 29.10.2009 | 18:00 | 21:00 |
| Organisation des Controllerdienstes | Di | 03.11.2009 | 18:00 | 21:00 |
| Organisation des Controllerdienstes | Do | 05.11.2009 | 18:00 | 21:00 |
| Aufgabe und Rolle des Controllers   | Fr | 06.11.2009 | 15:00 | 21:00 |
| Aufgabe und Rolle des Controllers   | Sa | 07.11.2009 | 09:00 | 16:00 |
| Kostenrechnung/Kostenmgmt.          | Do | 12.11.2009 | 18:00 | 21:00 |
| Excel für Controller                | Sa | 14.11.2009 | 09:00 | 16:00 |
| Management Informationssysteme      | Di | 17.11.2009 | 18:00 | 21:00 |
| Management Informationssysteme      | Do | 19.11.2009 | 18:00 | 21:00 |
| Kostenrechnung/Kostenmgmt.          | Do | 26.11.2009 | 18:00 | 21:00 |
| Management Informationssysteme      | Fr | 27.11.2009 | 18:00 | 21:00 |
| Kostenrechnung/Kostenmgmt.          | Do | 03.12.2009 | 18:00 | 21:00 |
| Riskmanagement                      | Fr | 04.12.2009 | 15:00 | 21:00 |
| Projektcontrolling                  | Fr | 11.12.2009 | 15:00 | 21:00 |
| Finanzrechnung                      | Di | 15.12.2009 | 18:00 | 21:00 |
| Prüfung                             | Fr | 08.01.2010 | 15:00 | 17:00 |
| Finanzrechnung                      | Di | 19.01.2010 | 18:00 | 21:00 |
| Unternehmensplanung                 | Do | 21.01.2010 | 18:00 | 21:00 |
| Unternehmensplanung                 | Do | 28.01.2010 | 18:00 | 21:00 |
| Marktorientiertes Controlling       | Di | 16.02.2010 | 18:00 | 21:00 |
| Marktorientiertes Controlling       | Do | 18.02.2010 | 18:00 | 21:00 |
| Prüfung                             | Fr | 19.02.2010 | 13:30 | 15:30 |
| Marktorientiertes Controlling       | Di | 23.02.2010 | 18:00 | 21:00 |
| Budgetierung                        | Di | 09.03.2010 | 18:00 | 21:00 |
| Strategieentwicklung                | Fr | 12.03.2010 | 15:00 | 21:00 |
| Budgetierung                        | Di | 16.03.2010 | 18:00 | 21:00 |
| Budgetierung                        | Di | 23.03.2010 | 18:00 | 21:00 |
| Value Based Management              | Fr | 26.03.2010 | 15:00 | 21:00 |
| Value Based Management              | Sa | 27.03.2010 | 09:00 | 16:00 |
| Erwartungsrechnung                  | Di | 13.04.2010 | 18:00 | 21:00 |
| Arbeitstechnik für Controller       | Fr | 16.04.2010 | 15:00 | 21:00 |
| Arbeitstechnik für Controller       | Sa | 17.04.2010 | 09:00 | 16:00 |
| Erwartungsrechnung                  | Di | 20.04.2010 | 18:00 | 21:00 |
| Strategieentwicklung                | Fr | 23.04.2010 | 15:00 | 21:00 |
| Strategische Planung                | Sa | 24.04.2010 | 09:00 | 16:00 |
| Operative Planung                   | Di | 27.04.2010 | 18:00 | 21:00 |
| Prüfung                             | Do | 29.04.2010 | 18:00 | 19:00 |
| Strategische Planung                | Do | 29.04.2010 | 19:00 | 22:00 |
| Operative Planung                   | Di | 04.05.2010 | 18:00 | 21:00 |
| Jahresabschlussanalyse              | Do | 06.05.2010 | 18:00 | 21:00 |
| Arbeitstechnik für Controller       | Fr | 07.05.2010 | 15:00 | 21:00 |
| Arbeitstechnik für Controller       | Sa | 08.05.2010 | 09:00 | 16:00 |

|                                 |    |            |       |       |
|---------------------------------|----|------------|-------|-------|
| Jahresabschlussanalyse          | Di | 11.05.2010 | 18:00 | 21:00 |
| TOPSIM/ General Management II   | Di | 18.05.2010 | 18:00 | 21:00 |
| TOPSIM/ General Management II   | Do | 20.05.2010 | 18:00 | 21:00 |
| TOPSIM/ General Management II   | Do | 27.05.2010 | 18:00 | 21:00 |
| Controlling als Führungsaufgabe | Fr | 28.05.2010 | 15:00 | 21:00 |
| TOPSIM/ General Management II   | Fr | 11.06.2010 | 15:00 | 21:00 |
| Prüfung                         | Mo | 14.06.2010 | 18:00 | 19:30 |

# Abschluss/Prüfung

Es gilt die Prüfungsordnung vom 11.10.2006, vom Präsidium der Wirtschaftskammer Österreich beschlossen und dem Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit zur Kenntnis gebracht.

## Prüfungsablauf

### 1) Schriftliche Teilprüfungen

Während des Lehrgangs finden 3 schriftliche Teilprüfungen zu je ca. 60 Min. in Form von Multiple Choice Tests statt. Der Erstantritt zum regulären Termin der Teilprüfung ist kostenlos, Wiederholungs- bzw. Nachtermine sind kostenpflichtig.

### 2) Projektarbeit

Am Ende des Lehrganges muss eine Projektarbeit erstellt werden. Thema und Betreuer sind von den Teilnehmern auszuwählen. Es können (und sollen) auch Themen aus dem eigenen Berufsumfeld gewählt werden. Es handelt sich um keine wissenschaftliche, sondern eine praxisorientierte Arbeit, die zur Lösung eines konkreten praxisrelevanten (Controlling)Problems beitragen soll.

### 3) Kommissionelle Abschlussprüfung

Die **kommissionelle Abschlussprüfung** besteht aus der Präsentation und Verteidigung der Projektarbeit und einem Prüfungsfachgespräch.

Die positive Beurteilung der schriftlichen Teilprüfungen und der Projektarbeit sind Voraussetzungen für den Antritt zur kommissionellen Abschlussprüfung.

Der Prüfungserfolg wird durch ein Zeugnis und ein Diplom bestätigt.

# Kosten

## Ausbildungskosten

Lehrgang Management by Controlling EUR 4.200

Für Absolventen/-innen des WIFI Bilanzbuchhalter- bzw. Kostenrechnerkurses EUR 4.100

## Abschlussprüfung

Prüfungsgebühr EUR 390

# WIFI-Teilzahlung

## **Finanzieren Sie Ihre Bildung ohne zusätzliche Kosten und unkompliziert**

Das Teilzahlungsservice des WIFI Wien macht es möglich. Um Ihnen die Finanzierung zu erleichtern, können Sie von der Möglichkeit profitieren, die Kosten für Ihren Kurs oder Lehrgang in Raten zu bezahlen. Ohne Mehrkosten und ohne zahlreiche Formulare ausfüllen zu müssen!

So geht es:

- Bitte geben Sie uns unbedingt **vor** Veranstaltungsbeginn Ihren Teilzahlungswunsch bekannt.
- Die Teilzahlung erfolgt immer **innerhalb** der Dauer der Weiterbildungsveranstaltung.
- Die minimale Anzahl der Raten beträgt **zwei**, die maximale **fünfzehn**.
- **Je nach Kursdauer** können Sie die Anzahl der Raten mit dem Kundenservice des WIFI Wien vereinbaren.
- Die Teilbeträge werden in **gleich hohen Raten** im monatlichen Rhythmus von Ihnen bezahlt.

Informationen erhalten Sie beim Kundenservice des WIFI Wien, Kontaktformular [www.wifiwien.at/kontakt](http://www.wifiwien.at/kontakt), Tel. 01/476 77-5555.

# WIFI-Bildungsgutscheine

## **Mit dem WIFI Wien Bildungsgutscheinen die Zukunft gestalten**

Der Wettbewerbsdruck auf die Unternehmen und damit auch auf die Mitarbeiter/-innen wird weiter zunehmen. Gezielte Weiterbildung ist die beste Investition, um im permanenten Wettbewerb bestehen zu können. Jeder einzelne ist gefordert, rechtzeitig die Qualifikationen der Zukunft in seinem Bereich zu erkennen und daraus seine persönlichen Bildungsziele abzuleiten.

Mit Bildungsgutscheinen des WIFI Wien können Sie den Grundstein für beruflichen Vorsprung Ihrer Freunde, Verwandten oder Mitarbeiter/-innen legen.

Die Gutscheine sind für jeden Kurs und Lehrgang einlösbar.

Für Bestellungen wenden Sie sich bitte an das Kundenservice des WIFI Wien:

Rufen Sie uns an unter Tel.: 01/476 77-5555 oder benutzen Sie das Kontaktformular auf

[www.wifiwien.at/kontakt](http://www.wifiwien.at/kontakt).

Nach Eintreffen Ihrer Bestellung erhalten Sie vom WIFI Wien einen Zahlschein. Sobald Sie den entsprechenden Betrag überwiesen haben, erhalten Sie den/die Bildungsgutschein(e) eingeschrieben per Post zugesandt.

# Förder-Tipps

## Überblick über Förderungen in der Aus- und Weiterbildung

Informieren Sie sich bei einer kostenlosen Informationsveranstaltungen über mögliche Förderungen in der Aus- und Weiterbildung.

| <b>Buchungs-Nr.</b> | <b>Datum:</b>                      | <b>Uhrzeit:</b>   |
|---------------------|------------------------------------|-------------------|
| 25340/010           | Sa 4.9.2010 (Tag der offenen Tür)  | 10.00 – 11.30 Uhr |
| 25340/020           | Mo 4.10.2010                       | 18.00 – 20.00 Uhr |
| 25340/030           | Di 23.11.2010                      | 18.00 – 20.00 Uhr |
| 25340/040           | Di 18.1.2011 (Tag der offenen Tür) | 17.00 – 18.30 Uhr |
| 25340/050           | Di 22.2.2011                       | 18.00 – 20.00 Uhr |
| 25340/060           | Mo 11.4.2011                       | 18.00 – 20.00 Uhr |
| 25340/070           | Di. 28.6.2011                      | 18.00 – 20.00 Uhr |

**Hinweis:** Die Teilnahme ist kostenlos. Wir ersuchen jedoch um Anmeldung unter Tel. 01/476 77-5555 oder im WIFI Wien-eShop auf [www.wifiwien.at](http://www.wifiwien.at). Das Arbeitsmarktservice und eine Reihe von Institutionen unterstützen abhängig vom jeweiligen Förderungsschwerpunkt Unternehmen und Beschäftigte bei der laufenden Weiterentwicklung ihres Qualifikationsspektrums. Wir haben für Sie einige Förderungen im Überblick zusammengestellt. Förderaktionen unterliegen einem ständigen Wandel. Nehmen Sie daher bitte persönlich mit den Förderstellen Kontakt auf. Eine vollständige Information zur Beurteilung der Frage, ob in Ihrem konkreten Fall die Möglichkeit einer Förderung besteht, erhalten Sie bei Ihrer fördernden Institution.

### AMS

Für Förderungen von Qualifizierungsmaßnahmen und persönliche Förderungsmöglichkeiten durch das Arbeitsmarktservice kontaktieren Sie bitte vor Veranstaltungsbeginn Ihre regionale Geschäftsstelle des AMS.

**Weitere Informationen erhalten Sie auch unter:** [www.ams.at](http://www.ams.at)

### waff-Förderungen

Das **Weiterbildungskonto** ist eine Aktion des Wiener Arbeitnehmer/-innen Förderungsfonds (waff). Gefördert werden Personen, die ihren Hauptwohnsitz in Wien haben. Die Förderhöhe ist abhängig von Ihrer persönlichen Arbeitssituation.

Detaillierte Auskünfte erhalten Sie beim waff unter Tel. 01/217 48-555

### NOVA

Informations- und Beratungsangebot für **Frauen und Männer mit Betreuungspflichten**, die ihren beruflichen Wiedereinstieg planen sowie für schwangere Frauen und karenzierte Personen. Ihre Fragen zur Förderung richten Sie bitte an das Informationstelefon: 01/217 48-632

### FRECH – Frauen ergreifen Chancen

Das Beratungscenter FRECH unterstützt berufstätige Wiener Frauen, die sich verändern wollen und informiert über finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten.

Erstinformation: 01/217 48-555

### Pisa Plus

Mit dem Programm Pisa Plus unterstützt Sie der waff, wenn Sie einen Lehr- oder Hauptschulabschluss nachholen möchten, bzw. eine berufliche Weiterbildung planen.

**Weitere Informationen erhalten Sie unter** [www.waff.at](http://www.waff.at)

## Niederösterreich

Unselbstständig erwerbstätige Teilnehmer/-innen, die ihren ordentlichen Wohnsitz in Niederösterreich haben, können auf Antrag eine niederösterreichische Arbeitnehmerförderung (NÖ-Bildungsförderung) durch das Land Niederösterreich erhalten. **Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.noegv.at](http://www.noegv.at)**

## Oberösterreich

Gefördert werden ArbeitnehmerInnen, Arbeitslosengeld-BezieherInnen, Ein-Personen-UnternehmerInnen, die als höchste Qualifikation den Abschluss (Matura) einer AHS oder BHS aufweisen, die in Oberösterreich arbeiten oder deren Hauptwohnsitz seit mindestens einem Jahr in Oberösterreich liegt sowie Geringfügig Beschäftigte und Krankenpflege-Schüler/-innen während ihrer Ausbildung für Zusatzausbildungen. **Weitere Informationen finden Sie auf: [www.land-oberoesterreich.gv.at](http://www.land-oberoesterreich.gv.at) mit dem Suchbegriff: Bildungskonto**

## Bausparen jetzt auch als Bildungssparen

Seit 1. September 2005 besteht die Möglichkeit, das Bauspardarlehen nicht ausschließlich für Wohnraumbeschaffung zu nutzen. Der Verwendungszweck wurde auf die Bereiche Bildung und Pflege ausgeweitet. Für diese neuen Möglichkeiten sind Darlehen bis EUR 22.000 ohne hypothekarische Sicherstellung möglich. Sollten Sie bereits vor Ablauf des Vertrages Kapital für Ihre Aus- oder Weiterbildung benötigen, stehen Ihnen das Sparguthaben und die staatliche Prämie jederzeit zur Verfügung.

## Kursförderung im Internet

| Informationen  | Betreiber   | Internet-Link  |
|--|---|--|
| Überblick über aktuelle Förderungen für Lehrlinge, Erwerbstätige, Unternehmer/-innen und Arbeitssuchende | WIFI Wien   | <a href="http://www.wifiwien.at/foerderungen">www.wifiwien.at/foerderungen</a> |
| Übersicht über Formen der Wirtschaftsförderung in Österreich   | Wirtschaftskammer Österreich                      | <a href="http://www.wko.at/foerderungen">www.wko.at/foerderungen</a>           |
| Überblick über Möglichkeiten der individuellen Weiterbildungsförderung                                   | Österreichisches Institut für Berufsbildforschung | <a href="http://www.kursfoerderung.at">www.kursfoerderung.at</a>               |

Haftungsausschluss: Diese Informationen stellen lediglich eine Kurzinformation dar. Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an Ihre Förderstellen. Stand der Information: Jänner 2010

# Steuer-Tipps

## Steuerliche Absetzbarkeit der Aus- und Weiterbildung

### Als Werbungskosten:

**Unselbstständig Erwerbstätige** können ihre Aus-, Weiterbildungs- und Umschulungskosten (d.h. die Bruttobeträge der Rechnungen) als Werbungskosten in der Jahressteuererklärung anführen.

### Als Betriebsausgabe:

**Unternehmer/-innen** können Aufwendungen für ihre berufliche Aus- und Weiterbildung als Betriebsausgabe steuerlich absetzen. Ebenfalls abzugsfähig sind Aufwendungen für umfassende Umschulungsmaßnahmen, die auf eine tatsächliche Ausübung eines anderen Berufes abzielen. Nicht abzugsfähig sind Aufwendungen für Ausbildungen, die der privaten Lebensführung dienen (z.B. Persönlichkeitsentwicklung, Esoterik, Sport, etc.).

### (Außerbetrieblicher) Bildungsfreibetrag und Bildungsprämie:

**Unternehmer/-innen**, die in die Aus- und Weiterbildung ihrer Mitarbeiter/-innen investieren, können im Rahmen ihrer Jahressteuererklärung zusätzlich zu den tatsächlichen Aufwendungen für die Mitarbeiteraus- und -weiterbildung einen Bildungsfreibetrag in der Höhe von maximal 20 % der angelaufenen Kosten geltend machen, sofern die Bildungsmaßnahmen im betrieblichen Interesse sind. Der Bildungsfreibetrag hat die Wirkung einer fiktiven Betriebsausgabe. Die Förderung der Investitionen in die Weiterbildung der Mitarbeiter/-innen soll den Ausbildungsstand der Belegschaft verbessern. Die heimischen Betriebe sollen damit ihre Position im nationalen und internationalen Wettbewerb stärken können.

Alternativ zum Bildungsfreibetrag können Unternehmer/-innen für die außerbetriebliche Mitarbeiteraus- und -weiterbildung eine Bildungsprämie in der Höhe von 6 % der angefallenen Kosten in Anspruch nehmen. Die Bildungsprämie wird dem Abgabekonto gutgeschrieben.

Weitere steuerliche Informationen unter: [www.wifiwien.at/foerderungen](http://www.wifiwien.at/foerderungen) und [www.wko.at/steuern](http://www.wko.at/steuern) und [www.bmf.gv.at/steuern](http://www.bmf.gv.at/steuern)

Haftungsausschluss: Diese Informationen stellen lediglich eine Kurzinformation dar. Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an Ihr zuständiges Finanzamt.  
Stand der Information: Jänner 2010

# Trainerteam

## Lehrgangsgleiter

### **Dr. Georg Zihl**

Senior Lecturer am Institut für Revisions-, Treuhand- und Rechnungswesen / Abteilung für Unternehmensrechnung und Controlling an der Wirtschaftsuniversität Wien, Lehrbeauftragter an der Modul University, sowie verschiedenen Fachhochschulen, Weiterbildungs- und Projektstätigkeit für verschiedene Unternehmen wie Flughafen Wien, T-Mobile, Andritz, AMS, AT&S, Heringrad, MIGROS, Fresenius, Jet-Alliance, Hotel-Plan, Schenker ua. Ausbildung zum Coach und NLP-Resonanz-Trainer.

## Trainerteam

### **Mag. Robert Bischof**

Studium der Handelswissenschaften an der Wirtschaftsuniversität Wien (Spezialisierung Wirtschaftsinformatik und Geoinformatik) Einige Jahre freiberuflich tätig im Bereich Datenbank- und Softwareentwicklung. 2003-2007: Softwareentwicklung und Projektmanagement in einem Softwareunternehmen. 2007-2008: Leiter Rechnungswesen und Controlling in einem Biotechunternehmen. Aktuell Arbeit an Buch über MIS mit PALO und MS-Excel.

### **Manfred Blachfellner**

Team-Leiter der Ideenwerkstatt beim Internationalen Controller Verein eV.

### **Dr. Stefan Bogensberger**

Studium an der Wirtschaftsuniversität Wien

Unternehmer in den Bereichen Unternehmensberatung, betriebswirtschaftliche Forschung sowie Aus- und Weiterbildung, externer Lektor am Institut für Revisions-, Treuhand- und Rechnungswesen / Abteilung für Integrierte Unternehmensrechnung an der Wirtschaftsuniversität Wien, Lehraufträge für Kostenrechnung, Controlling, Unternehmenssimulationen und ABWL an Fachhochschulen, Universitätslehrgängen, LUC, ÖAF und WIFI.

### **Dipl.- Ök. Martin Goworek**

Gosteco Goworek Steuerberatungs-, Wirtschaftsprüfungs- und Consulting GmbH

### **Mag. Franz Haslehner**

Stellvertretender Leiter (ab 1. 9.2010: Leiter) des Fachhochschul-Studiengangs „Europäische Wirtschaft und Unternehmensführung“ an der Fachhochschule des bfi Wien. Davor war er in verschiedenen Industriezweigen in leitender Stellung im Controlling tätig. Seine Schwerpunkte in Forschung und Lehre liegen in den Bereichen Kostenrechnung und Controlling, Strategisches Management und Investition und Finanzierung.

### **Dipl. Ing. Alexander Kagl, PMP:**

Studium Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau Als Unternehmensberater und Trainer hat er neben dem Aufbau von Projektmanagementsystemen auch Prozessmanagementsysteme in verschiedenen Firmen in zahlreichen Ländern aufgebaut und begleitet. Seine Spezialität ist die Kombination von Projekt- und Prozessmanagement: Übergabe der Projekte in die Linie, Ressourcenplanung, Multiprojektmanagement & pragmatisches Projektmanagement in einem prozessorientierten Unternehmen. Alexander Kagl ist Vice President der PMI-Austria und akkreditierter Prüfer für Qualitätsbeauftragte der Wirtschaftskammer.

**Ass. Prof. Dr. Claudia Klausegger**

Studium der Betriebswirtschaftslehre und Doktoratsstudium an der Wirtschaftsuniversität Wien, Assistenzprofessorin am Institut für Marketing-Management, Wirtschaftsuniversität Wien. Umfassende Vortrags- und Beratungstätigkeit. Lektorin u.a. an der Universität in Kiew, an der FH Wr. Neustadt, der FH der Wirtschaft in Wien (FHW), der FH der Wirtschaft in Graz (Campus 02) und am Pädagogischen Institut des Bundes. Forschungs- und Arbeitsschwerpunkte: u.a. Dienstleistungsmarketing, Marktforschung und Konsumentenverhalten, Marketing-Controlling, Erstellung von Marketingkonzepten, Pharma-Marketing.

**Mag. Walter Kurfürst**

verantwortlich für das Konzerncontrolling der LKW Walter Gruppe und Regionalleiter des Internationalen Controller Vereins

Arbeitsschwerpunkte: Benchmarking, Management Erfolgsrechnung, Profit Center Rechnung, Balanced Scorecard, Verrechnungspreise im Konzern, Planung und Abweichungsanalyse, Einsatz und Design von MIS-Projekten, Kundenkalkulation, Frühwarnsysteme, Controllingkonzeptionen

**Mag.(FH) Marcel Pouha, MBA:**

Studium an der FH Wien (Management und Unternehmensführung) und an der WU Executive Academy (MBA Controlling & Finance). Berufserfahrung: mehrjährige Erfahrung als Finanzleiter in Bilanzierung und Controlling sowie als Personalchef in Personalverrechnung und Arbeitsrecht, derzeit Leiter für Finanzen und Personal bei Laola1 Multimedia GmbH.

**Helmut Rockenschaub**

mehrjährige Tätigkeit im Fachbereich Persönlichkeitsentwicklung als Lektor und wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Fachhochschule Wiener Neustadt für Wirtschaft und Technik, selbständiger Managementtrainer für die Bereiche Strategie – Organisation – Operation, Wirtschaftstrainer und – coach im Rahmen von Organisations- und Personalentwicklungsprozessen, konzessionierter Lebens- und Sozialberater

**Univ. Prof. Dr. Roman Rohatschek**

Studium an der Wirtschaftsuniversität Wien

Geschäftsführer bei Ernst & Young Wirtschaftsprüfungs- und

Steuerberatungsgesellschaft mbH, Lektor am Institut für Unternehmensrechnung und Revision an der Wirtschaftsuniversität Wien, lehrt am Institut der Unternehmensrechnung und Wirtschaftsprüfung an der Johannes Kepler Universität Linz, Mitglied des AFRAC, des Fachsenats für Handelsrecht und Revision der Kammer der Wirtschaftstreuhandler und der Arbeitsgruppen IFRS des IWP

**Mag. Ernst Schönhuber**

Ernst & Young Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft mbH

# Ansprechpartner im WIFI Wien

## Die Ansprechpartner und Verantwortlichen des Hauses

Kurator: KommR Anton Gerald Ofner  
Institutsleiter: Mag. Fritz Gregshammer  
Leiterin der  
Aus- und Weiterbildung: Mag. Andrea Martinschitz

### Zuständige/-r Mitarbeiter/-in

Mag. Alexandra Lipp  
Tel: 01/476 77-5530  
E-Mail: [lipp@wifwien.at](mailto:lipp@wifwien.at)  
Fax: 01/476 77/5588

## Kundenservice – Auskunft, Beratung, Anmeldung

Adresse: WIFI Wien, Währinger Gürtel 97, 1180 Wien  
Telefon: 01/476 77-5555  
Fax: 01/476 77-5588  
Öffnungszeiten: Mo-Do 8.00-18.30 Uhr  
Fr 8.00-17.00 Uhr  
In der Zeit der Wiener Schulferien gelten eingeschränkte Öffnungszeiten.  
Kontaktformular: [www.wifwien.at/kontakt](http://www.wifwien.at/kontakt)

**WIFI Wien im Internet: [www.wifwien.at](http://www.wifwien.at)**

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des WIFI Wien in der letztgültigen Fassung, nachzulesen im aktuellen Kursbuch, im Internet oder einzusehen im WIFI Wien.

### Impressum

Medieninhaber, Herausgeber: Wirtschaftskammer Wien  
Abteilung Wirtschaftsförderungsinstitut, am wko campus wien , 1180 Wien, Währinger Gürtel 97  
Tel: 01/476 77-5555, Fax: 01/476 77-5588  
Verlags- und Herstellungsort: Wien  
Druck- und Satzfehler vorbehalten.



# Allgemeine Geschäftsbedingungen des WIFI Wien

## Teilnahmebedingungen

Ist der Besuch einer Veranstaltung an bestimmte Zulassungsbedingungen gebunden, werden diese im Kursbuch gesondert angeführt und sind vom Teilnehmer/von der Teilnehmerin zu erfüllen.

## Anmeldung

Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt. Das WIFI Wien nimmt Anmeldungen sowie Umbuchungen und Stornierungen zu seinen Veranstaltungen nur schriftlich (auch per Fax und E-Mail) oder persönlich entgegen. Jede Anmeldung ist verbindlich.

## Teilnehmerbeitrag

Der Veranstaltungsbeitrag ist vor Veranstaltungsbeginn zu entrichten. Skonti können nicht in Abzug gebracht werden. Teilzahlungen können vor Veranstaltungsbeginn vereinbart werden. Bei einem späteren Einstieg in eine Veranstaltung ist eine Ermäßigung des Teilnehmerbeitrages nicht vorgesehen, dasselbe gilt bei einem vorzeitigen Ausstieg.

Teilnehmerbeiträge und Prüfungsgebühren enthalten keine Umsatzsteuer, weil die Wirtschaftskammer als Körperschaft öffentlichen Rechts nicht unter den Begriff „Unternehmer“ im Sinne des Umsatzsteuergesetzes 1994 fällt.

## Lehrinheit (LE)

Die Dauer der Veranstaltungen ist in Lehrheiten (LE) angegeben. Prinzipiell gliedert sich eine Lehrheit in 50 Minuten Unterricht und 10 Minuten Pause (Ausnahme Werkmeisterschule und akademische Lehrgänge: 1 Lehrheit = 45 Minuten Unterricht).

## Stornierungen

Stornierungen können nur schriftlich entgegengenommen werden. Sollte ein Teilnehmer/eine Teilnehmerin am Veranstaltungsbesuch verhindert sein, kann eine Stornierung bis 14 Kalendertage vor Veranstaltungsbeginn (lt. Eingangsstempel) kostenfrei erfolgen. Bei Abmeldungen, die später als 14 Kalendertage vor Veranstaltungsbeginn einlangen, muss eine Stornogebühr von 50 % verrechnet werden. Bei Stornierungen am ersten Tag der Veranstaltung bzw. danach wird der komplette Veranstaltungsbeitrag fällig, dies gilt auch dann, wenn Teilzahlungen vereinbart wurden. Die Stornogebühr entfällt, wenn vom Teilnehmer/von der Teilnehmerin ein der Zielgruppe entsprechender Ersatzteilnehmer nominiert wird, der die Veranstaltung besucht und den Teilnehmerbeitrag leistet. Der/Die ursprüngliche Teilnehmer/-in bleibt jedoch für die Kurskosten haftbar. Bei unvorhergesehener Erkrankung des Teilnehmers/der Teilnehmerin ist eine ärztliche Bestätigung nachzureichen.

## Rücktrittsrecht

Erfolgt die Buchung einer Veranstaltung im Fernabsatz, insbesondere also telefonisch, per Fax, E-Mail oder Internet (eShop), steht dem Teilnehmer/der Teilnehmerin als Konsument/-in im Sinne des KSchG ein gesetzliches Rücktrittsrecht im Sinne des Fernabsatzgesetzes binnen 7 Werktagen (Samstag zählt nicht als Werktag) gerechnet ab Vertragsabschluss zu. Dies gilt nicht für Veranstaltungen, die bereits innerhalb dieser 7 Werktage ab dem Vertragsabschluss beginnen. Die Rücktrittsfrist gilt als gewahrt, wenn die Rücktrittserklärung innerhalb der Frist abgesendet wird.

## Änderungen im Veranstaltungsprogramm/Veranstaltungsabsage

Aufgrund der langfristigen Planung sind organisatorisch bedingte Programmänderungen möglich. Ebenso hängt das Zustandekommen einer Veranstaltung von einer Mindestteilnehmerzahl ab. Das WIFI Wien muss sich daher Änderungen von Kurstagen, Beginnzeiten, Terminen, Veranstaltungsorten, Trainern/-innen sowie eventuelle Veranstaltungsabsagen vorbehalten. Die Teilnehmer/-innen werden davon rechtzeitig und in geeigneter Weise verständigt. Bei einem Ausfall einer Veranstaltung durch Krankheit des Trainers/der Trainerin oder sonstige unvorhergesehene Ereignisse besteht kein Anspruch auf Durchführung der Veranstaltung. Ersatz für entstandene Aufwendungen und sonstige Ansprüche gegenüber dem WIFI Wien sind daraus nicht abzuleiten. Dasselbe gilt für kurzfristig notwendige Terminverschiebungen bzw. Stundenplanumstellungen bei Lehrgängen. Muss eine Veranstaltung abgesagt werden, erfolgt eine abzugsfreie Rückerstattung von bereits eingezahlten Veranstaltungsbeiträgen. Die Rückzahlung erfolgt durch Überweisung auf ein vom Teilnehmer/von der Teilnehmerin schriftlich bekannt gegebenes Konto oder durch Ausstellung eines Bildungsschecks. Für nicht zurückgegebene Skripten und Arbeitsunterlagen wird die Rückzahlung entsprechend vermindert. Das WIFI Wien kann keine Gewähr bei Druck- bzw. Schreibfehlern in seinen Publikationen und Internetseiten übernehmen.

## Rücktritt vom Ausbildungsvertrag

Das WIFI Wien behält sich vor, bei Vorliegen wesentlicher Gründe, die zur Unzumutbarkeit der weiteren Teilnahme gegenüber anderen Teilnehmern/-innen, Vortragenden oder Mitarbeitern/-innen des WIFI Wien führen, Teilnehmer/-innen vom Veranstaltungsbesuch auszuschließen und vom Vertrag zurückzutreten. Der bereits eingezahlte Kursbeitrag wird aliquot zurückgezahlt. Bei Zahlungsverzug besteht die Möglichkeit, vom Vertrag zurückzutreten.

## Tierverbot

Generelles Tierverbot, ausgenommen für jene Veranstaltungen, bei denen Tiere für die Vermittlung des Lehrinhaltes benötigt werden.

## Teilnahmebestätigung

Teilnahmebestätigungen über den Besuch der Veranstaltung werden kostenlos ausgestellt, wenn der Teilnehmer/die Teilnehmerin, falls nicht anders vorgeschrieben, mindestens 75 % der betreffenden Veranstaltung besucht hat.

## Prüfungen

Zu Prüfungen werden im Allgemeinen nur Personen zugelassen, die mindestens 75 % des vorangegangenen Lehrganges oder Kurses besucht haben. Über die Zulassung entscheidet das WIFI Wien. Schriftlich abgelegte Prüfungsarbeiten werden nicht ausgehändigt.

## Skripten, Arbeitsunterlagen

Für viele Veranstaltungen stehen den Teilnehmern/-innen Skripten oder Lernunterlagen zur Verfügung, die, sofern nicht anders bekannt gegeben, grundsätzlich im Teilnehmerbeitrag inkludiert sind und zu Veranstaltungsbeginn ausgegeben werden. Ein gesonderter Kauf von Lernmaterial im WIFI Wien ist nicht möglich. Die vom WIFI Wien zur Verfügung gestellten Unterlagen und die Software dürfen nicht vervielfältigt, verbreitet, feilgehalten, der Öffentlichkeit zugänglich gemacht oder in Verkehr gebracht werden.

## Duplikate von Zeugnissen und Ausweisen

Zeugnisse und Ausweise können auch für zurückliegende Jahre als Duplikat ausgestellt werden. Die Duplikatsgebühr hierfür beträgt EUR 16. Teilnahmebestätigungen sind kostenlos. Für eine englische Übersetzung von Zeugnissen/Diplomen wird eine Bearbeitungsgebühr in der Höhe von EUR 16 eingehoben.

## Ermäßigung für Lehrlinge und Präsenzdienere

Lehrlinge erhalten bei Vorlage des Lehrvertrages, Präsenzdienere, sofern der Veranstaltungsbesuch in die Zeit des ordentlichen Präsenzdienstes fällt und nicht die Heeresverwaltung den Beitrag bezahlt, eine grundsätzliche Ermäßigung von 50 % des Teilnehmerbeitrages. Von dieser Ermäßigung ausgenommen sind Prüfungen, Beratungsleistungen der Bildungsberatung, Vorbereitungslehrgänge für Meisterprüfungen, Befähigungsprüfungen und Berufsaufnahmeprüfungen/Berufsmatura, die Werkmeisterschule, Managementausbildungen, die Ausbildung zum Hubschrauberpiloten sowie Veranstaltungen, bei denen dies gesondert vermerkt ist.

## Haftungsausschluss

Für persönliche Gegenstände der Teilnehmer/-innen inkl. der bereitgestellten Lernunterlagen wird seitens des WIFI Wien keine Haftung übernommen. Aus der Anwendung der beim WIFI Wien erworbenen Kenntnisse können keinerlei Haftungsansprüche gegenüber dem WIFI Wien geltend gemacht werden.

## Datenschutz

Alle persönlichen Angaben der Teilnehmer/-innen werden vertraulich behandelt. Die Daten werden nicht an Dritte weitergegeben. Mit der Übermittlung der Daten willigen die Teilnehmer/-innen bzw. Interessenten/-innen ein, dass personenbezogene Daten (Vor- und Nachname, Titel, Geburtsdatum, SVNR, Geburtsort, Firmenname, Firmenadresse, Telefonnummern, E-Mail-Adressen, Zusendeadresse oder Privatadresse), die elektronisch, telefonisch, mündlich, per Fax oder schriftlich übermittelt werden, gespeichert und für die Übermittlung von Informationen verwendet werden dürfen. Dies schließt auch den Versand des E-Mail-Newsletters an die bekannt gegebene(n) E-Mail-Adresse(n) mit ein. Bei Vorbereitungslehrgängen zur Befähigungsprüfung bzw. Meisterprüfung willigen die Teilnehmer/-innen ein, dass personenbezogene Daten (Vor- und Nachname, Titel, SVNR, Geburtsdatum, Geburtsort, Adresse, Telefonnummern, E-Mail-Adressen) zwecks nachfolgender Prüfung an die Meisterprüfungsstelle der Wirtschaftskammer übermittelt werden dürfen. Sollten sich die persönlichen Daten der Teilnehmer/-innen geändert haben oder diese keine weiteren Zusendungen von uns erhalten wollen, bitten wir um Bekanntgabe (schriftlich an [www.wifwien.at/kontakt](http://www.wifwien.at/kontakt), per Fax an 01/476 77-5588 oder telefonisch unter 01/476 77-5555).

## Google Analytics (Hinweis für Besucher der Website)

Die Website des WIFI Wien nutzt Google Analytics, einen Internet-Analysedienst der Google Inc. („Google“).

## Hinweis im Sinne der Gleichbehandlung

Im Sinne einer leichteren Lesbarkeit sind die verwendeten Begriffe, Bezeichnungen und Funktionstitel meist in einer geschlechtsspezifischen Formulierung angeführt. Selbstverständlich stehen alle Veranstaltungen – wenn nicht anders angegeben – gleichermaßen beiden Geschlechtern offen.

## Gerichtsstand: sachlich und örtlich zuständiges Gericht in Wien

# Notizen